

Presseinformation

5. August 2020

Acht niederösterreichische Gemeinden erhalten 15.000 Euro EU-Fördergeld für gratis WLAN

LR Eichtinger: Seit 2018 haben sich bereits 109 Gemeinden in Niederösterreich das Fördergeld aus Brüssel gesichert

Beim vierten Fördercall „WiFi4EU“ haben 17 Gemeinden aus Österreich EU-Fördermittel erhalten, davon sind acht aus Niederösterreich, die sich jeweils 15.000 Euro für gratis WLAN an öffentlichen Plätzen im Heimatort sichern konnten. „Seit 2018 haben nun 109 Gemeinden aus Niederösterreich die bis zu 15.000 Euro aus Brüssel erhalten“, freut sich EU-Landesrat Martin Eichtinger über die positive Bilanz und ergänzt: „Dank der wichtigen EU-Förderung können die Gemeinden und Städte kostenlose WLAN-Verbindungen anbieten und sich besser mit Europa und der Welt vernetzen.“ Mit der WiFi4EU-Initiative sollen Menschen in ihrem Heimatort über kostenlose WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen wie Parks, Orts- und Stadtzentren, Verwaltungsgebäuden, Bibliotheken und Gesundheitszentren einen hochwertigen Internetzugang erhalten.

„Rund 30 Prozent der Mittel sind im Rahmen dieser Förderinitiative nach Niederösterreich geflossen“, so Eichtinger. „Fast jede fünfte Gemeinde in Niederösterreich kann somit dank EU-Fördermittel einen WLAN Hotspot einrichten.“ Die EU-Kommission stellte dafür zwischen 2018 und 2020 insgesamt 120 Millionen Euro zur Verfügung. Die Gewinner-Gemeinden aus Niederösterreich sind Brand-Laaben, Breitenfurth bei Wien, Eschenau, Pillichsdorf, Röschitz, Sigmundsherberg, Vitis und Zistersdorf. Die NÖ.Regional informiert als Service-Agentur alle Gemeinden und Städte zu EU-Förderungen. Bei Fragen zur Förderung und zur Umsetzung der WLAN-Hotspots steht die NÖ.Regional unterstützend den Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zur Seite.

Weitere Informationen: Barbara Ziegler, MSc, Leitung Öffentlichkeitsarbeit, NÖ.Regional, Telefon +43 676 88 591 321, barbara.ziegler@noeregional.at, www.noeregional.at.